

Das Kloster St. Gallen

Der St. Galler Klosterplan



In Welterbestätten wird Kultur und Geschichte erfahrbar. Im Kloster St. Gallen geschieht dies durch eine einmalige Sammlung mittelalterlicher Bücher und Rechtsdokumente.

Es gibt auch Natur-Welterbestätten. Ein anderer: Hä? Ein weiterer: Logo, es gibt einmalig schöne Naturräume. In der Schweiz gibt es insgesamt 13 UNESCO-Welterbestätten. Davon sind 5 Natur-Welterbestätten.



Schau dir den Film zum Klosterplan an. Löse die Aufgaben zum Film.

1. Der St. Galler Klosterplan ist der _____ noch vorhandene Plan eines Klosters. Er wurde um 820 n. Chr. gezeichnet, das heisst, er ist über 1200 Jahre alt. Auf dem Plan sind 45 verschiedene _____ und 5 _____ eingezeichnet. Er stammt ursprünglich von der Insel _____ im Bodensee. Der Plan besteht aus _____ zusammengenähten Pergamentstücken*.

*Pergament: sehr dünne bearbeitete Tierhaut.

2. Was für Gebäude aus der Zeit des Klosterplans sind erhalten geblieben? Zeichne ein solches Gebäude in das richtige Kästchen im Zeitstrahl am Ende des Heftes.

3. Im Film wird die Geschichte von Uto erzählt. Nummeriere die Lebensstationen von Uto in der richtigen Reihenfolge.

- Uto besucht die Klosterschule.
- Uto wird im Spital gepflegt.
- Uto wird zum Schreiber ernannt.
- Mit 6 Jahren tritt Uto ins Kloster ein.
- Uto bereitet sich als Novize auf das Leben als Mönch vor.
- Der Name von Uto wird im «Buch des Lebens» eingetragen.
- Uto wird in die Gemeinschaft der Mönche aufgenommen.



4. Uto hatte eine ganz andere Kindheit als du heute. Was würdest du Uto fragen, wenn du ihn treffen könntest?



Platz für deine Antworten

Handwriting practice area with multiple sets of horizontal dashed lines for writing answers.

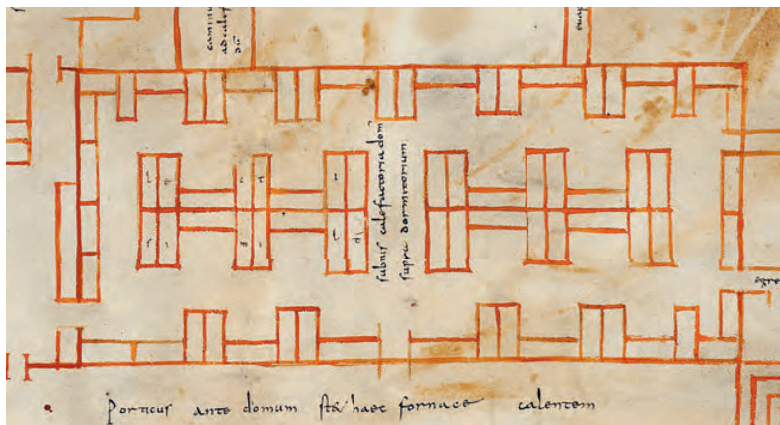


Die Regel des Heiligen Benedikt

Im Film hält Uto die Tischlesung aus der Regel des Heiligen Benedikt. Diese Regel bestimmt das Klosterleben bis ins Detail. Lies Ausschnitte aus der Benediktsregel und finde die Gebäude auf dem Klosterplan.

1. Schau dir die Ausschnitte aus dem Klosterplan an. Schreibe den fehlenden Begriff auf.
2. Suche die Räume auf dem Klosterplan auf Seite 31 und klebe die Sticker vom Stickerbogen dort ein.
3. Lies die Ausschnitte aus der Regel des Heiligen Benedikt. Gib jedem Ausschnitt einen passenden Titel.
4. Diskutiert miteinander den Inhalt dieser Regel. Schreibe zu jedem Ausschnitt deine Meinung auf.

A



Die Regel des Heiligen Benedikt

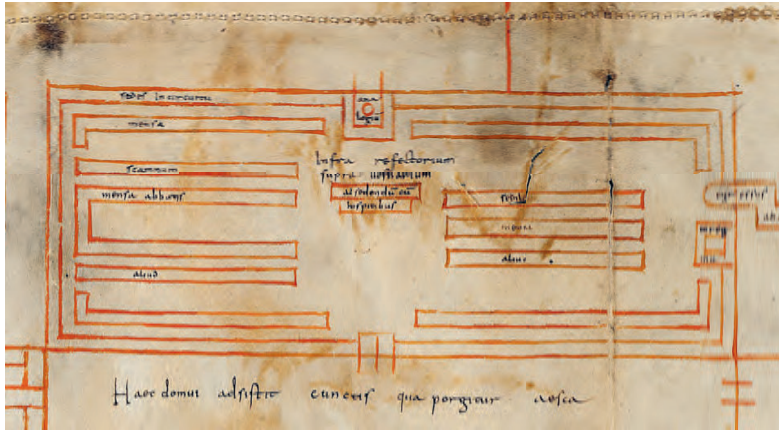
Jeder soll in einem eigenen Bett schlafen. Wenn möglich schlafen alle in einem Raum. Ist das nicht möglich, schlafen jüngere neben älteren Mönchen. Die Mönche schlafen bekleidet und gegürtet. So sind sie bereit für das Gebet in der Nacht.

Zu 1. Den Schlafräum erkennst du an den vielen _____.

Zu 3. Titel: _____

Zu 4. Meinung:

B



Die Regel des Heiligen Benedikt

Zwei gekochte Speisen sollen für die tägliche Hauptmahlzeit genügen. Wer von der einen nicht essen mag, kann sich an der anderen sättigen. Wenn die Arbeit einmal anstrengender ist, kann der Abt mehr geben. Wichtig ist, dass sich die Mönche nie überessen.



Zu 1. Den Essraum kennzeichnen lange _____.

Zu 3. Titel: _____

Zu 4. Meinung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

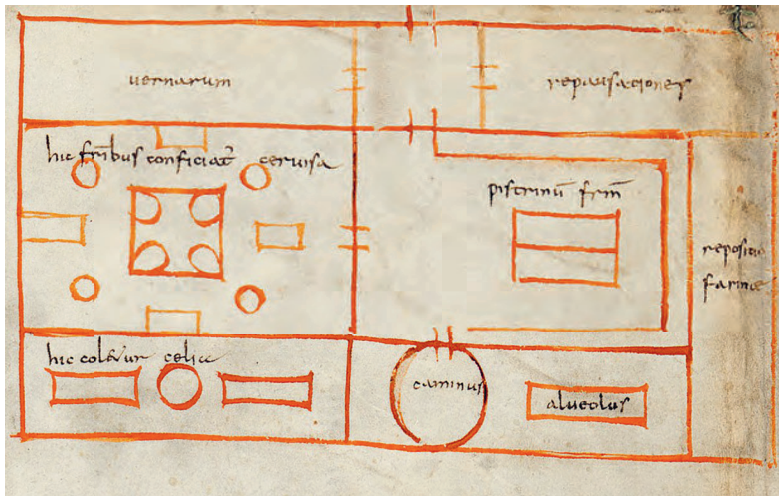
.....

.....

.....

.....

C



Die Regel des Heiligen Benedikt

Die Brüder sollen einander dienen. Jeder muss Küchendienst machen, ausser er ist krank oder hat sonst Wichtiges zu tun. Den Schwachen wird geholfen, damit sie ihren Dienst tun können, ohne traurig zu werden. Wer den Wochendienst beendet, soll am Samstag alles reinigen und die Tücher waschen, mit denen sich die Brüder Hände und Füsse abtrocknen.

Zu 1. In der Küche ist der grosse Kreis der _____. Darin wird Brot gebacken.

Zu 3. Titel: _____

Zu 4. Meinung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

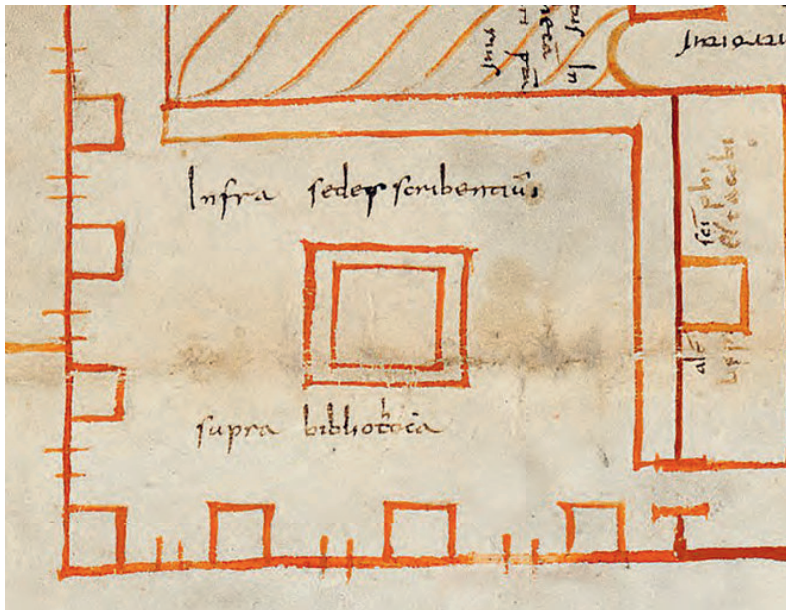
.....

.....

.....

.....

D



Die Regel des Heiligen Benedikt

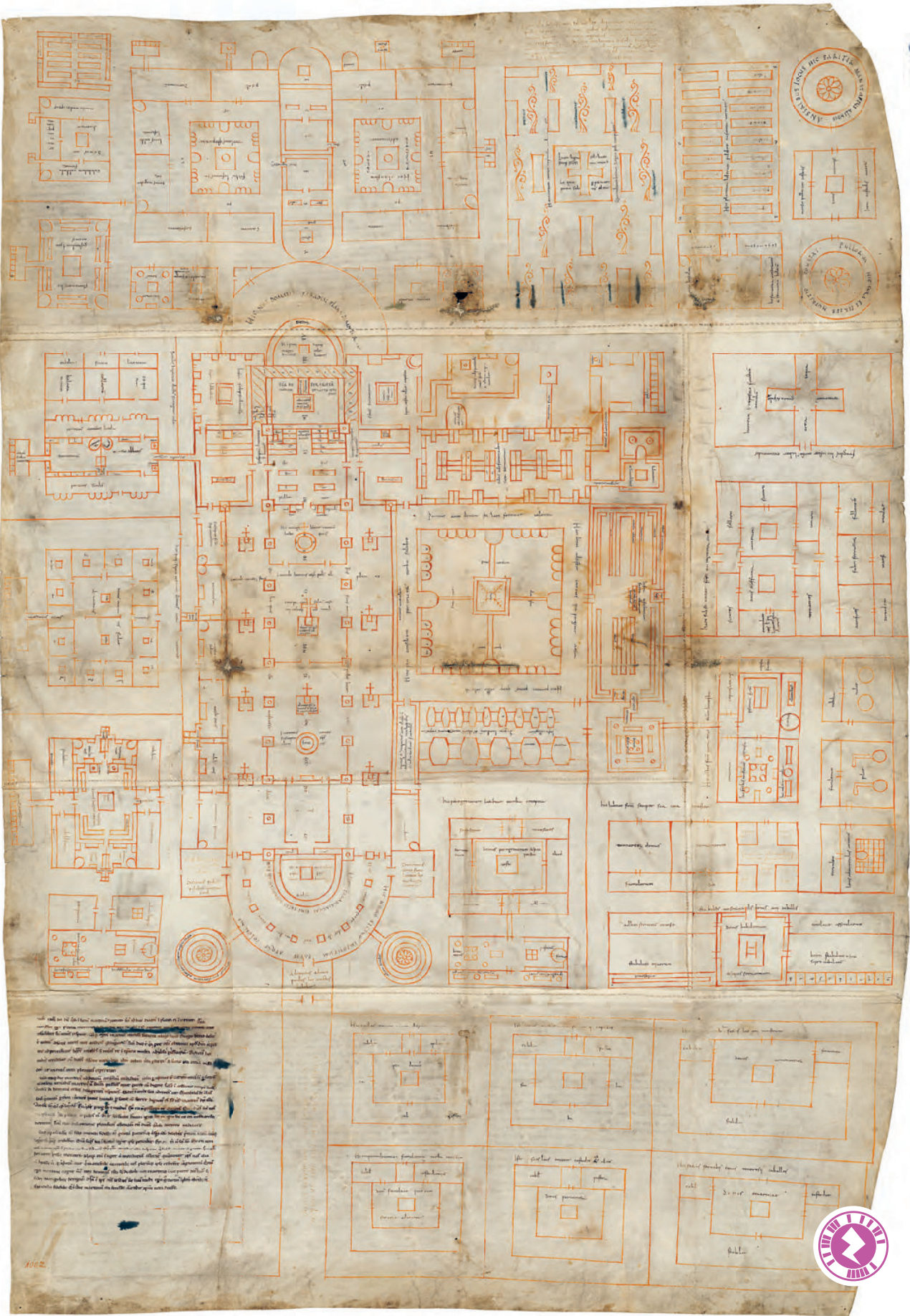
Der Abt muss den Brüdern alles Notwendige geben: Umhang, Gewand, Socken, Schuhe, Gürtel, Messer, Griffel, Nadel, Tuch, Schreibtafel. Mehr darf kein Mönch besitzen.

Zu 1. Im Schreibraum, dem Skriptorium, stehen die Schreibpulte an den _____.

Zu 3. Titel: _____

Zu 4. Meinung: _____

5. Erstelle zwei Regeln: eine für die Schule und eine für die Familie.



Ganzer St. Galler Klosterplan (um 820)

Der Beruf des Schreibers

Bis zum 12. Jahrhundert fand das Abschreiben von Büchern fast ausschliesslich in Klöstern statt. Dank der Schreiber wurden antikes* Wissen und die Bibel überliefert. Der Beruf des Schreibers war sehr hoch angesehen.

*Antike: Zeit, in der die Römer und Griechen lebten.

1. Ein Schreiber braucht folgende Schreibutensilien: Spitzes Tintenhörnchen, Rohrfeder, Schabmesser, Ersatzfedern, Pergament. Beklebe das Bild des Schreibers mit diesen Begriffen.

2. Schau dir die ersten drei Seiten (f.6, f.7, f.8) aus dem «Evangelium Longum» an. Das Buch entstand im Kloster St. Gallen.

Nenne drei Unterschiede zu heutigen Büchern:



3. Schau dir den Klosterplan, das Bild des Schreibers und die Seite der Handschrift genau an. Nenne die Farbe, die überall vorkommt: _____

4. Diskutiert miteinander, was an dieser Farbe so besonders ist.

5. Male die Buchstaben unten aus. Zeichne rechts daneben selbst einen Buchstaben und verziere ihn.





Das Kloster St. Gallen

Lernaufgabe 3

Früheste Abbildung eines Schreibers im Stiftsbezirk St. Gallen.
Das Blatt stammt aus Irland von Ende des 8. Jahrhunderts.



6. Suche auf der Buchseite f.8 den Namen Salomon. Schreib den Namen in der gleichen Schrift ins Heft.

7. Viele Schreiber aus dem Mittelalter sagten: «Wer nicht schreiben kann, glaubt, das sei keine Arbeit. Zwar schreiben nur drei Finger, doch der ganze Körper ist mitangestrengt.»

Schreibe deine Meinung zu diesem Satz:

8. Eine mittelalterliche Buchseite gestalten

Per Zeitmaschine reist du zurück ins Frühmittelalter. An der Seite von Uto verbringst du einen Tag und eine Nacht im Kloster St. Gallen. Schreibe einen Bericht über deine Reise. Gestalte den Bericht wie eine mittelalterliche Buchseite.



- Was gehört zu einer mittelalterlichen Buchseite?
- Male einen besonders schönen grossen Buchstaben.
 - Schreib in schöner, regelmässiger und leserlicher Schrift.
 - Du kannst auch ein Bild dazu malen.

